

# Referat Gleichstellung



fotolia.de

Ziel des Chancengleichheitsgesetzes (ChancenG) ist die Förderung der tatsächlichen Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, den Frauenanteil in Führungspositionen entscheidend zu verbessern, die paritätische Vertretung von Frauen und Männern in Gremien sowie die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf für beiderlei Geschlecht. Aufgabe der BfC ist die Unterstützung und Beratung der Dienststellenleitung, damit diese Ziele erreicht werden.

## Rechte der BfC:

§9 ChancenG Die BfC **soll frühzeitig** beteiligt werden bei **Stellenausschreibungen** (**soll** im juristischen Sinn heißt, sie muss beteiligt werden, wenn dies möglich ist)

§10 ChancenG Die BfC kann bei **Bewerbungs- und Personalauswahlgesprächen** teilnehmen

§12 ChancenG Die BfC gestaltet mit bei der **Planung und Gestaltung von Fort- und Weiterbildungen** zur Förderung weiblicher Beschäftigter

§16 ChancenG Die BfC und ihre Stellvertretung werden in zwei getrennten Wahlgängen **demokratisch gewählt** (Ausnahme siehe §16,4 ChancenG)

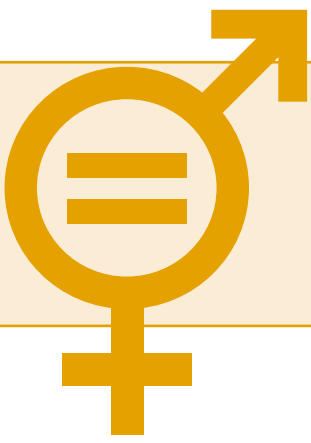
§18 ChancenG Die BfC hat ein **unmittelbares Vortragsrecht**, sie ist **nicht an Weisungen gebunden** und der **Dienststellenleitung unmittelbar zugeordnet**

§19 ChancenG Die BfC **kann** an regelmäßig stattfindenden Besprechungen der Dienststellenleitung teilnehmen

§19 ChancenG Die BfC ist **frühzeitig und umfassend zu unterrichten**; Unterlagen und Informationen sind bereitzustellen und Auskünfte zu erteilen



fotolia.de



# Referat Gleichstellung



§20 ChancenG Die BfC ist an allen **personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen zu beteiligen**

§20 ChancenG Die BfC hat ein **Initiativrecht** zur gezielten beruflichen Förderung von Frauen

§20 ChancenG Die BfC kann zu einer **Frauerversammlung** einladen

§21 ChancenG Die BfC kann eine **Maßnahme** binnen einer Woche schriftlich **beanstanden**, wenn sie diese für unvereinbar mit dem ChancenG hält

§21 ChancenG Die BfC kann sich unter Einhaltung des Dienstwegs an die oberste Dienstbehörde wenden, wenn die nächsthöhere Behörde nicht abhilft

§22 ChancenG Die BfC kann **Aufgaben** an ihre Stellvertreterin **delegieren**

§29 ChancenG Die BfC ist zu **beteiligen**, wenn ein **Antrag auf familien- und pflegegerechte Arbeitszeit abgelehnt wird**

## Pflichten der BfC:

§12 ChancenG Die BfC **unterstützt** die Teilnahme von pflegenden Beschäftigten oder Beschäftigten mit Kindern an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

§18 ChancenG Die BfC sowie ihre Stellvertreterin sind zur **Verschwiegenheit** verpflichtet, auch über die Bestellung hinaus

§20 ChancenG Die BfC **unterstützt** die Dienststellenleitung bei der Umsetzung des Gesetzes

ARBEITSZEIT

WEISUNGEN

RECHTE

AMTRAG

PFLICHTEN

INITIATIVRECHT